ube 8 Uhr finbet

por ber Berfamm-

bel porkommenben nd weilerer Mannfid noch nicht an-

obiger Berfamm.

19. April 1917.

Freumden und ngewoller Gobn

8. Яошр.,

Granatfplitter#

ımilie.

liuenber Tell-

unferes fleben

Begleitung gur Bohnbeamten. n Gefang foge erglichen Dank

Deeis viertelifihrlich bier mit Erligerlobn 20th, 1.50, im Begleinund 10 Km. Berkehr Title 1.50, Im fibrigen Wärttenderg Mik. 1.60. Monato-Abonnements noch Berbaltnis.

terfcheint täglich

mit Wesnahme ber

Sonn- und Seftiage.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagolu.

Fernsprecher 29.

91. Sahrgang.

Bolticheckbonto 5113 Stutteget.

Bellagen: Plauberftübchen

Ungelgen-Ochübe:

für bie einfpalt. Beile aus

gemöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmal.

Sinradang 10 Big.,

bei mehrmaliger

entsprechend Rabatt.

Illuftr. Countageblatt.

M 92

Samstag, ben 21. April

1977

Neue Sturmangriffe der Franzosen zusammengebrochen.

Wir entnichmen ber "Frankf. 3ig." folgenbe Schilbe- tung ihres Reiegeberichters fiber

Die Schlacht an der Aisne.

Die Forbereitnug.

3m Raume gw ichen Soiffons und Reims hatten bie Frongolen ichon feit geranmer Zeit ihre Angriffemittel bebeutend vermehrt. Gine Antllerie, von beren gablenmäßiger Stille bie bedeutenbite Borftellung erlaubt ift, eine fchier unerschöpfliche Referoe an Munition, geschickt und unauffällig vereifte Duppenloger für die Bereitichaften, Feffel-ballone, Die einmal ba, einmal bort auftauchten, goblieiche neue Singhalen und Seibbohren - bas olles moren bentlidje Renngelchen ber Abildt, bie bevorftanb. Wenn ber Feind angenommen hatte, bog Borbereitungen von bie-fem Umfange der beuichen Auflitärung entgehen wilrben,

hatte er fich gribablich geidufcht. Duch bie Berlegung unferer Gront nach riidwidets entitenb für bie frangofifche Gefamtoperation en biefer Gubwiftede eine giemiich unbequeme 3margilage. Die eoge Fühlung, bie ber Gegner burch fcmellen Rachrilden gw fchen Minne und Dife mieber aufgunehmen fuchte, mollte fich nur fcwer erreichen laffen. Am 4. April fanb ich auf Fort B imont bei Reims und gewann auf meiner Beiterfahrt gegen Benn au Bac und Laon bie beruhigenbe Sicherhelt, bog biefe Gront weber gu ib rrofchen noch gu übenodligen fel. Um 6. April begann ber Feind unfere Gidben unter ein Wiekungsjeuer go nehmen, bas fich pon Son gu Sag fteigerte. Ginen merkwirbig geringen Bebinuch haite er no ber non ber Aufieldrung burch feine Stieger gemacht. Er glaubte offenbar immer noch on Die Möglichkeit der Uebercofchung und hatte barum bie Binggenge gurlichgehalten. Run frellich gingen bie Geichmaber hoch. Gie fanden, wie be: Beeresbericht Tog für San aufgablen konnte, einen ichnifen und für fie außerft verluftreichen Emplang. Gleichgeitig feste bie ichmere Beichiefjung famtlicher Rolomenmege und erreichbaren Orie binter unferer Front ein. Da die Dorfer an ber Alene und an der Reimsfront noch verhältniumäßig wenig vom Rifege gelitten haben, mar en ber frangofifchen ichmeren Artillerie nicht fcmer, binnen burgem eine geboige Berfic-rung a-gurichten. Die Fitungebitoel bei Reimo, ber

Brimont por allem, murben geholig jugebeckt. Die Orte flidlich von Laon, alle Weghrengungen und Bahnhofe lagen unter fianbigem Feuer.

Die Beidiefung von Laon.

Man konnte im 3meijet fein, ob bie Frangofen ihre olie Rothebralfiabt Laon von ber allgemeinen Befchleftung nunnehmen milrben ober nicht. Gie perfechten aber be-Ruf urbenkmillern mochen konner, won ihnen beifebt, baft es bogegen ein Frevel on ber gangen Denichheit fel, wenn bie Demichen in militarifcher Rotmebr eine Feftung wie Reime ober die Mruppenlager legend einer offenen frangofifchen Clabt befchiefen und babel ein paar alte Mauern ober Turme ummerien. Die Stobt Laon ift für Riachfahn. gefdige gut erreichbar, aber gerabe bie neue Unterflabt, bie fich um Bahnhofeviertel ausbreitet, ift burch bie erhöhte Alifiabt mit ber ragenden Ratheb ale gegen Guben und Gubmefter gefchitigt. Die Frange fen leiteten bie Beichleftung in ber Racht com 13 jum 14 Mpril burch Riegerbomben ein. Wie gewöhnlich in folden Fällen, mar bie 3ibibe-vollkerung ber leittragenbe Teil. Während unfere Golbaten bon ihren ficheren Unterfidnben aus ber Beichiefung rubig gufeben konnten, fielen 37 Einwohner, ble mentger vorfichtig maren, bem Angeiff jum Opfer. Danach begannen fran-goffiche Langrahrgeimtige ihr Werk. Die Gin-wohner gogen en nun boch por, Die alten Schachte und Dobien im Innern bes Rreibefelfens, bie uralten Buffuchtsfidites ber vormaligen Geffe Laon mit Bade und Bade aulgrfuchen; trogbem beingt ihnen feber Tag nene blitige

gin Bliegerftudden.

In berfelben Racht, als Laon mit Bomben beimgefußt murbe, erhielt ein beutider Blieger ben Auftrag eine Labung von 500 Rilogramm Dysamit auf einen wichtigen Bernehespunkt hinter ber feinbilden Gront abzumerfen. Er flieg auf, fuchte fein Biel, konnte es aber im auffleigen. ben Ribel nicht erkunden und flog gurlich, um eine beffere Stunde mubrgunehmen. Ueber ber Bobe von Loon fab er Spreagpunkte non Abmebrgefdligen in ber Luft und entbedtie auch allebald bas betroffene frangolifche Beichwaber. Da kommt ihm ein Gebante: norfichtig bangt er fich bem Befchmaber an ben Schwang und folgt im unbemerkt in ber Dunkelheit über bie feinbliche Linie. Er vertraut barauf, bag man ihn für einen ausgepichten Frangofen bal-ten werbe, und fo war es mohl auch. Richt lange, fo fah er unter fich ble Landungsfener bes frangbiliden Ringhajens. Die Blloten bes Gefdmabere gingen im Gietiflug gur Erbe, und als legter ichichte fich auch unfer Riteger icheinbar baju an. Er ftenerte in fonberbarem Ungeschicht recht nabe über bie Blaggeuglichuppen bin, ließ aus geringfter Entfermung, 50 Meier pfelleicht nur, feine Labung fallen, rif die Gieurung boch und emifchmand in ber Racht. Die Sprengladung, mit fechgig Gekunden-Beitglinder verfeben, breptecte genau und mit furchtbarer Birmung.

Der Sturmangriff.

Enblich am 16. April festen bie Frangofen gum Sturm on. Der Daupibeuck richtele fich mit ber allgemeinen Stoftlichtung nach Rorben gegen unfere Front von Sou-pier-Chavonne bis gegen Bethenn-Reims. Ein Geltenbende erfolgte von Weiten ber gwifden Laffaug und bem Aine Dife-Ranal. Domobil bie Graben ber erften Stellung burch bas Mineigener und bie Artillerie bis auf geringe Refte eingetrommell worben, gelang es ben Grangofen nirgende, über blefe eiften Wilben hinaus vorzubeingen. Gie filegen fehr balb auf einen feften Wiberftanb, Gegenangeiffe fegien ein, und zwangen fie, Geile ber Stellung wieder zu raumen. Der Rump| ber morgene um 6 Uhr begonnen hutte, mahrte ben gangen Sag über und wogte unenfchleben bin nib ber. Unauft belich fchickten bie Frangolen frifde Riffte inn Gefecht. Dit finiten Angriffen in be: Rocht vom 16. gum 17. fuchten fie bie beutiche Berteibigung ju vermirten und gu erfchopfen. Es war umfonft; aufer einigen Einbealungen unferer erften Stellung erreichten fie nichts. Der Durchbeuch ben erften Togen follte hier 8 bis 10 Rilometer meit in bie Diefe führen. Amifontaine, Prouvals und Reufchalei (norbofilich von Berin au Bae. Die Reb.) maren bie Biele ber Frangofen. Der Rampf blieb auch bier im mehntlichen ouf die Graben ber erften Stellung befchankt. Gireifende Abi Mungen, benen es gluckte, gleichfam verfebentlich liefer burdgubrechen, murben abgefangen. deint bie Schlacht an mehr als einer Stelle ben Churakter ber offenen Belbichlacht angenommen gu baben.

Der Aleg des Leidens.

Roman aus dem Schwedischen von E. Aunsenftierna-Benfter. (Rachbrud verboten.)

Sunpor ichwieg ein paar Minuten, bann fagte fie: "Buhren Sie mich gu ibr!"

Die Stimme verlogte ihm faft por Gemutsbewegung, wor glübenber Sebniucht, feine Meine Bringeffin auf ben Arm zu nehmen und fie weit, weit fort zu tragen, in raufchenbe, grune Wälber hineln, und ihre roten Lippen, ibre glangenden Augen, ibre Sande gu fullen, bis fie miter feinen beigen Liebtofungen erbeben murbe. Aber mit einer Billensfraft, bei ber die Abern auf feiner Stirn anichwollen, gugelte er feine bervorbrechenbe Bartlichfeit und wiederholte nur noch einmal "Bann? Bann wollen Sie fommen?"

"Beute abend - ober morgen - - "

"Und als mas wollen Sie mich Ihrer Mutter porfellen?" Ihre Frage war nicht angitlich ober unficher, fondern särtlich und würdig sugleich.

Er lächelte; an biefes Lächeln erinnerte fie fich foater oft, wie man fich manchmal nach Jahren noch an einen iconen Connenaufgang erinnert. Tief neigte er fich über fie, und ber Damm, ben er erft porbin gegen feine Gefühle errichtet hatte, tonnte ben Strom nicht mehr gurudhalten. Die gamge reiche, machtige Stimmung, Die ibn in biefem Augenblid beberrichte, brudte er ploplich in ben Borten aus: "Du bift meine Prinzesim! Und Phutter allein foll umser Webeimnis wiffen. Willft bu?"

"3a! Endlich, endlich haft bur es gefagt!"

Es mare beffer ungefagt geblieben, wenigftens porberhand", lagte er halb wehmutig. "Aber Francenmacht! Wir tressen und also heute abend um sieben Uhr. Auf Wieberschen!"

Er verließ fie raich. Gunvor aber faß noch lange mit einem gludlichen, fait verflarten Musbrud auf ihrem jungen Antlig neben bem alten, verfrüppelten Mitterlein

Gunvor batte nicht einen einzigen Augenblid bas Gefühl, als außenftebenbe Frembe in bie Malmbergiche Familie gu fommen; ebenfo einfach und unbeabsichtigt wie 21f "bu" au ihr gesagt hatte, als er fühlte, bas er nicht mehr anders fonnte, ebenso ungeziert und au-persichtlich schod er sie vor sich in den kleinen dunklen Flur hinein, wo Frau Malmberg sie erwartete. Sie hatte bie beiben vom Fenfter aus erfpaht gehabt, und in biefem Mugenblid war ibr forgenvolles Gelicht wieder inna und chon geworden, bie Freude batte es mit einem rofigen

Schimmer übergoffen. All batte ihr fehr wenig gesagt; aber fie verstand gar viel und vor allem wußte fie, baß ihrer nun zwei waren, bie 211f6 Rudfebr mit Cebniucht entgegenfaben. 8met liebenbe Frauen: Die Mutter und die Braut! "Erinnerung und Soffmung!" bachte fie, und fie glaubte mit findlicher harmlofigfeit an biefe beiben Machte.

"Her ist Gunvor von Hartvig, Mama! Und hier, Gunvor, ist der einzige Mensch, der seither für mich wirk-lich etwas sein komste und wollke."

Allf fprach ernft, faft raub, aber ble Band, die er auf Gunpors Schulter legte, mar leicht und marin; fie bat unb

"So, mm ift es also doch schließlich das Kleine, feine Fräulein geworden, das ich so nett fand", sagte Frau Malmberg, indem sie das junge Mädchen auf die Schulter Hopfie. "Billfommen, willfommen!"

Dann murbe Gumor gu Bater Malmberg bineingeführt, ber Gunvor neugierig betrachtete und fich bann nachbenflich guerft über feinen langen, weißen Bart und bann über den Daarfranz um feinen tablen Scheitel ftrich. Guten Tag, liebes Rindl Wie beißt bem beine fleine Freundin, mein Junge?" — "Gumpor, Bapa."

In des Baters Mugen mar All nie groß geworben, er war noch immer ber Schuljunge. Die Beit war für ihn ba fteben geblieben, mo fie bei Beginn feiner Gebirn-frantheit gestanden batte. Bas por biefem Unglud war,

baran fonnte er fich einigermaßen beutlich erinnern, aber alles Spatere gerrann wie bie Sanbtorner in einem Stundenglas. All batte Glumpor während des furzen Weges von dem Ort ihres Zusammentressens dis zur Wohrend seiner Eitern auf den Zustand seines Baters vorderreitet, und so konnte sich Glumpor leicht doreinfinden, daß der Bater sie freundlich an sich zog, ihr die Wange streichte und sagte: "Aleine, dift du allein gestommen?"— "Bein, Als dan nich adgeholt."
"Ei sieh! Schon Kavalier! Rum, dist du mit deinen Aufgaben sertig, All?"— "Oh ja, Bapa!"
"Dann könnt ihr spielen, Kinder. Wie nett, daß Allseine Spielsameradie in, das war noch nie der Kall." Stumbenglas. All hatte Glumper mabrend bes furgen

eine Spielfamerabln bit, bas war noch nie ber Gall. Damit ließ er Gumpar los und ftrich fich wieber über Bart und haar. Bloblich ichien ihm etwas einzufallen

und er rief laut: "Waria!"
"Ja, Alfer!" sogte Frau Malmberg, die Apfelfinen und Wein auf den Tisch fiellte.
"Dast du etwas Gutes für die Kinder? Hast du Alfs Spielfameradin gesehen? Sie sind alle beide recht groß für ihr Alfter."

tur ibr Miter." "Lieber Thomas, fie find teine Rinder mehr, fonbern junge Leute."

"Ach io — ja, die Beit vergebt. Ja, ja, geht jest und fpielt, Kinder!" Er batte icon wieder vergeffen, daß er nicht ein fleines

Mabden und teinen fleinen Jungen vor fich batte. Mis Frau Malmberg und Gumpor bonn eine Beile miteinander geplandert und beide gefühlt hatten, wie wenig Borte jest gerabe für fie bedeuteten - bauptfachlich meil ihre Webanfen ftete ein und biefelbe Saite berührten lente Alf Gumpore Arm in ben feinigen und sog fie mit

fich in fein Bimmer hinein. "Geb' bich aufs Gofa, Gumpor! Gerabe unter bie Bhotographie meiner Grobeltern."

Sie geborchte und er bolte feinen Bhotographierapparat herbei, richtete ibn und machte eine Aufundime, die er dann genau unterluchte und fagte alsbann exfreut:

"Meine fleine Bringeffin ift gleich aufs erstemal recht gut geworben." (Gortfebung folgt.) (Bortfebung folgt.)

Unfere Truppen, beinesmegs gewillt, nur fiftlgufigen und ben Begner arkommen gu laffen, find im behirgt entgegengefprungen, haben Bataillone gerfprengt und ols ifef hinter bie feindliche Front verfolgt. Bon borther find fie dann im Triumph mit ihren Gesangenen gurückgeit bit, unter biefen sehlen auch die Ruffen nicht, wie ingwischen ber frangösische Junkspruch gemelbet hat. Auch die Rumpfesglut der Genegalneger, bie por Ralte fcilotterten, vermochte an bem Ergebnis biefer erften beiben Och achtinge nichts

Die große Durchbrudjefchlocht ber Frangofen an ber Mione ift fürs erfte geicheitert.

Die Aufbebung des Jesuitengefeges.

Die Mittellung bes Bolffichen Buros, bag ber Bunbeurat bem Reichstagsbeichluft auf Aufbebung bes Sejuliengefeges gugeftimmt bat, wirb niemand mehr berrafchen. Dan hat biefe Entichelbung erwartet, und tatjöchlich mar fie burch bie Entwicklung ber Dinge nochgerabe unvermeiblich

Es wied nun nicht ausbleiben, bag bie und ba in bart protestantifchen Gegenben eine gewiffe Unruhe und Erregung aufkommen wird. Deingegenüber wird man fich immer gewärtig gu holten haben, bog boch nun einmal bie Boraussetzungen, unter benen in ben Jugenbinhten bes neuen Reiches das G fet erlaffen wurde, nicht mehr vorhanden find. Schon ble Stellung ber Rucie jum Reich hat fich felther machtig gemandeit. Der papftliche Stuhl hat, was ihm ficher nicht gang leicht gemefen ift, mabrent blefes Rriegen eine mufterhafte Rentrulititt bewahrt. Mit ber foglatifilfchen Internationale ift auch bie kirchliche gufammengebrochen. Ueberall hat bie nationale Tenbeng geflegt. Der Epifhopat ift miber ben beigtiden aufgestanben, ber beutiche Rutholigismen bot fich gu feftgefchloffenen Reihen miber ben frangofifden formiert und umgehehrt. Das Reich ift auch kein "fehr neues Sinatsmefen" mehr, fonbern ein in ber größten Dafeinenot bluilg gufammengefcmiebetes, und ber Gebanke, die Befuiten etwa als Genbboten einer Buternationalifierung gu benugen, wird beute ichwerlich mehr in tegend einem Ropf aufkommen honnen. Wie bie Selutten felbft fich gu biefem in Rot und Sob gefeftigten Reich verhalten werben, tft im Augenblick naturlich fomer gu fagen, Bermutlich werden fle - bergleichen gefchicht ja faft nie - von ihren Throtten und Lehrfithen nicht viel aufgegeben haben, und auch nicht aufgeben wellen. Gelt Anfang bes Rrieges find gubem bie Befuiten von unferer Deeresvermaltung gur Geeiforge gugeloffen, und einzeine von ihnen haben fich bas Efferne Rreng erworben. Anbere haben ihre Treue file bas Boterland mit bem Tob begobit. Co geht nicht an, ben bemiden Rutholiken, bie mit und geblutet und geopfert, gearbeitet und gelitten haben, einen immer von neuem angemi Deten Bunich ju verfagen. Man muß gu ihnen, die fich fest und helbisch ermiese , das Jutrauen haben, daß ste Manns genug fein werden, bedenklicher Sesuiteneinstüffe, sofern solche doch vorkommen sollten, fich aus eigener Kraft ju erwehren.

So mird men bie jest verfügbare Aufhebung ben Sefullengefeges aufzusaffen haben als einen Teil ber großen Rejorm-Gefengebung, für bie man bas Schlagwort von der Renorientierung gefunden bat. Wir haben, als unfer Reich noch ein junger und neuer Staat mar, in ben manche nicht eben freudig bineingegangen maren, gemiffermagen alletlet Damme mitten im Lande aufrichten miffen, burch bie wir une voreinander ichligen wollten. Diefe Damme find nach ber furchtbar ernften Blutprobe biefes Rriegen unlig geworben, und alfo konnten fie - und muffen auch abgefragen merben. Auch nach ber Aufbebung bes Befullengefegen werben fiberall bort, mo nach ber gangen Bufammenfegung ber Benbikerung und ber Beichichte bes Lanbes bein Raim filr bie Jefulten ift, diese nicht eima forciert werden. Bas aufgehoben wird, ist allein das Reichagelet. Die Landeugel glichen Borichien aber, die, wie in Sochlen, die Jeftsetung von Befullenwiden gang ausschliegen, ober wie in Berugen befilmmie Arten bon Dibenntatigbeit verbieten, weiben auch in Bukunft bestehen bleiben. Mur fift ban Ausnahmegefet in dem neuen Beutichland, bas wir uns con ber Beit

nach bem Rriege erhoffen, kunn Blog fein.

Der Weltkrieg.

Der zweite frangof. Durchbruchsverfuch in der Champagne zusammengebrochen.

25.28. Srufes Sauplquartier, 20. April. Amil. Drabib. Weftlicher Kriegsschauplag.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Rroupring Rupprecht von Bagern:

Auf bem Ran pffelb von Arras nimmt taglich Die Genertatigfeit gu; bei St. Quentin ichmankt fie in

Beeresgruppe bes Dentichen Rroupringen:

Die um 16 Mary begornene Einnehme ber bon ian-ger Denb ausgebauten Bone ber Stegfriedftellungen hat geftern nordlittich unn Coffonn ihren Abiching gefunden burch Aufgabe ben Aisne-Ufers gwifchen Conbe und Sonptr. Der Frind folgt idgrenb,

Chemen-bes-Bames-Rudern bauert ber ftarke Artilleriehampf an. Bel Brape Cerry und unter großem Dajfeneinfag beiberfeits por Caonne milhten frifchberan. geführte frangofiiche Regimenter fich bergeblich und verluftreich ab, ben Sobenkemm gu geminnen.

Den ichon am 16. Morti ohne Ergebnie verluchten Angriff gur Umfaffung Brimoni-Blockes von Rorbmeften und Rorben erneuerte ber Grangole geftern Rachmittag, Bor unferen Stellungen am Miene Marne Ranal brachen bie filmfmal andlaufenben Sturmwellen neueingefenter fraugofifcher Divifionen blutig gufammen. Auch bie Raffen murben weber pergeblich ins Feuer gefchicht. Unfere bort fechtenben Divifionen find herren

Bu ber Champagne ift ben gangen Tog fiber im Balbgebiet gwifden ber Ctrag. Thulin-Rauren und bem von uns freiwillig gerdumten Anberive befrig gebampft worben. In einem s britrefflich geführten Gegerangriff brangten wir ben geftern normarte gehommenen Geind und feine gur Ausbeutung bes Geminnes ine Geficht geworfenen frifden Rrafte gu-

Der zweite frangofifche Durchbrucheverfuch in ber Champagne ift baburch vereiselt.

Binber hat die frangofilde Gibrung mehr ale 30 Divifionen auf beiben Schlachtfelbern eingefest. Gie murben nach Beendigung ber Sommekampfe für ben Durchbrucheangriff und bie erhoffien Berfolgungemariche forgfallig ausgebildet. Die barau geknilpfien Doffnungen Frankreicho haben fich nicht erfällt.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bergog Albrecht von Burttemberg: Reine Ereigniffe von Bedeutung.

Defilicen Kriegsichauplat

Das juffifche Artilleriefeuer bat fich auch geftern in mehreren Abidnitten auf bedeufenber Bobe gehalten. Infaniertetätigkeit ift nicht gemeibet.

Mazebonifche Front:

Mul ber Cevena Stena find frangofifche Angriffe gum Riidigewinn ber am 17. April verlorenen Stellungen von beutschen und bulgarifchen Truppen abgemiefen worden. Auf einer Ruppe hat ber Feind wieder Bug gefost,

Der Erfte Generalquartlermeifter : Ludenborij.

Ungeheure Berlufte ber Franzofen.

Berlin, 19. April. WIS.

Rivelle erweift fich noch tildifichtelofer in ichonungslo-fem Stafon und Opfern von Menschenleben als Boffre. Aus allen Berichten unferer Rampittuppen gehi hervor, bag bie Berlufte ber Frangolen an eingelnen Stellen ber Schlacht alles b'aber Dagemejene übertreffen. Unfere Gilbrer und Truppen find mit jedem Quabratmeter bes Befandes pol-Berbiedung mit feiner Artillerie gehommen ift, unter mot-Berifdes Feuer. Befondem ichm'r maren die Berinfte ber Ruffen, benen Frankreich die Shre einedumte, an einem ber ichmerften Abichmitte ber gangen Rampffront, am Brimont, fich Lorbeeren ju bolen. Much ber geftrige Rampf. tag, bat ben Grangojen keine großeren Erfolge eingebrucht. Das Refuttut biefen Zages fteht in ichreienbem Digverholtnie gu ben gebrachten Opfern. Den Gehlichlag ber großangelegten frangofifchen Operation an ber Aine und in ber meftlichen Champague fucht ber frangofiiche Beeresbericht burch mortreiche Aufbaufchung ber erungenen Einzelerfolge gu verfchleiem. In beiner einzigen Stelle vermag er einen bebeutungsvollen Fonichritt ber Grungojen gu meiben. Gelbft bem Loien wird ein Blick auf Die Rarte bemilich mochen, daß es fich an beiner Stelle um mehr als tein ort. liche Erfolge handelt, die die Frangofen tells in fcmerem verluftreichem Rompf, teils burch ein elaftifches Ausbiegen ber beutschen Truppen gu erringen vermochten. Die von ben Grongofen gemelbeien Gefangenergablen milffen angeametfelt werben.

Rorblich ber Biene und nordweftlich pon Reime mar bas Artilleriefeuer außerft beitig. 3m ib Teilkampfe flutt. Redfinge Angriffe nordlich Befulne, Bitlich Craonne und weitlich Blimont murben unter fcmeren Berluften für ben Gegner abgeichlagen, Bei ber freimligen Aufgabe ben bor unferer Stellung liegengen Baibes von Bille-au-Bols iberliegen wir tem Gegner gefprengte

Lens erlitt ber Begner empfinbliche Berlufte. Rordlich

Befchilige. 3m Rampigebiet norblich von Meran beine Infanterietätigheit. Bei ben fortbauernben Batrouillenhampfen bei

und Mulid, ber Scorpe fteiger e fich bas Artilleriefeuer feilmelfe erheblich.

Bis gur Dife mar bas Artilleriefruer ichmacher. Gt. Quentin murbe pon ber feinblichen Artillerienbermolo fcmer beichoffen, mobel bas Rathaus und ber Borfenturm befonbers mitgenommen murben. In berichtebenen Stellen mutben feinbliche Batrouillen burch wirkungsvolles Feuer guruckgejogt. Bei Goint Quentin murben feindliche Braben, Die nicht por unferen Stellungen lagen, von uns gefaubert. Der Begner erlitt erhebliche Berlufte, 11 Gefangene und ein Maichineugewehr murben eingebracht

In Magebonien regerer Artilleifehampf en ber Cerpona Stena. Eine Rapallerte-Diffgierepotrouille feste in ber Racht jum 18 April über ben Ochriba-Bee, fanbete gmifchen ben felnblichen Linten und gerfiffete bie boitigen Die Doppelichlacht an ber Miene und in ber Bemiprechleitungen. Roch zweistündigem Aufenthalt und Champague nimmt ihren Fortgang. Lange bes Handgranatenbampfunfte die Patrouille obae Berluftegutlich.

Der Geefrieg.

Berjentt.

Ropenhogen, 20. April. 2858. Das banifche Minifterium den Meugern teilt ein Telegramm ber banifchen Bejandifchaft in London mil, nach bem ber banifche Dumpfer Robert" (1445 Tonnen), auf ber Reife von Schweben nach England, in der Rorbfee verfenkt morben ift. Bon ber Befagung murben 12 Mann, barunter ein Schwerpei legter, gereitet und in Rirkwoll gelandet, 7 Dann find umgekommen. - Rach einem weiteren Telegramm ber Londouer Gefanbicaft murbe noch ber banifche Dampfer "Breiogne" (1110 Tonnen), auf ber Reife von England nach Ropenhagen mit einer Roblenladung, in ber Roblee verfenit. Die Befatjung wurde gerettet. 8 Dann wurden in Beterhead, ber Reft ber Befagung, barunter ber Raptian Aberbeen gelandet.

Madrid, 20. April. 28EB. (Junbipruch vom Ber-treier bes Wiener Rorr, Bur.) Imparcial melbei; filbwefillich von Duelva murbe am 14. April ber vorlugief. ifche Dampfer Tres be Mas auf der Jahrt non Legabon nach Gibraliar non einem Unterfeeboat perfenkt. 3a Tranger murben Schiftbrildige ben italien fchen Dampfer Giufeppe Dacana (4000 Tonnen), ber am 13. April nordmefilich von Tranger von einem Unterfeeboot verfentt murbe, gelandet. Die Manufchaft bes gener nien Dampfees maren Augenzeuge, als bofeibe unterfeeboot einen englischen Truppen, und Biehiransportbampfer von 8000 Tonnen orpebierte, ber in wenigen Minuten unterging

Die Umwälzung in Rufland.

Rene ichwere Unruhen?

Roin, 20. April. (Bio.) Der "Rointiden Beilung" wird aus Stockholm berichtet, ous Doporatiba verlante vom Ausbruch neuer febrerer Unrubes in Beiereburg gegen die provifortiche Reglerung, bie fcweier felen ele bie Diargunruhen. Die Relenben wurden in Saparanda gurlichgehalten, well ber Bugeverlicht flockt. Alle Boften und Eifenbahnen find feit 4 Sagen ausgeblieben.

Hindenburg n. die Berliner Arbeitseinstellung.

Berlin, 20. April. 2338.

Generalfeldmarichall o. Dinbenburg hat an ben Chei bes Rriegsamtes, Generolleutnant Groner, folgendes Schreiben gerichtet:

In ben ligten Sagen maten mir Arbeitseinftellungen von einer großen Bahl Beiliner Fabriben für Rriegogerat gemelbet worben. Mus ben Mittellungen Em, Eggelleng erfebe ich gwar, bug mit wenig Ausnahmen bie Arbeit wieber aufgenommen ift. Die Totfoche jeboch, bas eine Arbeitenlederlegung in der Ruftungeinduftrie in großerein Umfang aus Gelinben ber Errabrungsfrage Aberhaupt möglich mar, swingt mich gur folgenben Munfuhrung: Die gefamte Bevolherung wird pon ber notwendig gemotbenen Berringerung ber Brotration fcwer betroffen. 3ch zweiste aber nicht, bag bie g'eichzeitig erfolgte Erhöhung ber Relichration und die nunwehr wieder einjegende regelmatige Belieferung mit Rortoffeln als Erfatt für ble verringerie Brotmenge gelien konnen. Auch halle ich es für ficher, bag alle an ber Aufbelogung und Berteilung biefer Lebensmittel beteiligten Bevolikerungehreife und Behörben biefen Einften ber Lage bewußt find und daß es auf biefe Weife gelingen wird, ble gegebenen Bufagen gu erfüllen.

Umfoweniger kann meinen Craditens die beimifche Erndhrungslage ein Grund gur Arbeitsein fellung fein. 3ch halte en für meine Bflicht, Em. Eggelleng barauf bir gumeifen, bag bei ber gegenmattig auf ber Befifront ausgu-nampfenben Schlacht eine ungemind rif Ergengung an Rriegamaterial aller Urt bie allem anbem voranftebenbe Aufgabe ift uns bag jebe noch fo unbedrutenb erfcheinenbe Arbeitanteberlegung eine unverantwortliche Schmiddung-unferer Berteibigungnbraft bebeutet und fich mir als eine unühnbare Schuld am Deere und besonbern an bem Mann

im Schützengraben, ber bafür bluten mußte, barftellt. 3ch bitte Em. Eggelleng barum mit allen Mitteln baift Gorge gu trugen, daß bie Erteugung non Waffen und Municion in nachbelichtichfter Weife geforbert wird und baf gang befonbere pon allen in Frage hammenbe Stellen bie notwendige Aufaldrung ber Ruftungaarbeiter betrieben mirb, bie mir bie erfte Borbebingung gur Gereichung unferen großen 3medees au fein fchefet. o. Dindenburg.

Beneralleutnant Grover bat an bie Gineralkommiffion ber Gewerbichoften Demifchlande, ben Befamtoerband ber driffligen Gewerkichaften Deutschlands, ben Berband ber beutiden Bewerkvereine, Die Pointiche Berufavereinigung. bie Arbeitsgemeirichaft, ber haufmitanifchen Berbanbe, bie Arbeitsgemeinichaft ber lechnifchen Berbanbe und bie Arbeitogemeinichaft fur bas einheitliche Angestelltenrecht fofgendes Schreiben gerichtet:

Beneralfelbmaricoll onn Dirder burg bat mir bas in Abiderift beigefügte Schreiben Cberfondt, bas ich gleichzeitig ber Tagespreffe gur Berbffentlichung gugeben laffe. Es bebarf brinen befor beren Dinmetfen, bag es in erfter Linie Aufgabe ber boufenen Bericeter ber Arbeiter fin mirb, bie non bem Generalfelemmidall in Anregung gebrechte gebrachte Unftidrung in umfoffenber Weife ju organifieren

und nachhaltig gu fordern, Gine michtige Grundloge für ben Erfolg ben michicoftlichen burd bollern in ber Deimat ift bie ruchhalitoje Bulammenaibeit ber Arbeiter mit tem Rriegromt, mir bles ard bei der Berabid febung des Dilfabienftarfebes in befonderer Welfe gom Ambend gebracht worben ift. Die Borte beo Gener bag bie beutiche ban bie im Dill Regelung bes Ar nicht nur rechte, fo her begweiffe ich Berantmortungegef in ber Arbeitericha

> Ber Der Raifer gi

Muf bie Melb amte Grofen pon ber fecholen Rriege

eingegangen: An Den Stag: pon Robern, Beili Ergebille ber Beld mid in bobem 9 marmfien Gilidene ein erneutes, pruch Siegeam Jen bes t fichen Bertrauen fi Well oblegt. Bor willige Diffe und Sicherung ber Reidera

> Demiffio Madrib, 20.

treue Mitorbeit an

Rabimett hat bemi Madrib, 20. Ministermedfibent ! bie Demiffton ber die politischen Um ber Sinficht merbe tei weiter ab Rub bem Ronig konfer bag er am Abend glaubt, bag Carela manones ben Au nett an bilben, und bem Ronig bie Lift.

Erfunt, 20 5 Schnellzug D 37 im Behnhol 2 itt Belbe Majchinen flack beschädigt, fe leben find nicht zu Deiger bes D Bug leichte Berletjunger fperrt. Gin Erfah gefandt. D 38 bi über Lichtenfele. Bi an bem Unfall ift

Aus

Die mirge. 2 Bahlinger Chriftian, Beng Chriftien, Jell Ralmbott Georg, 5. 3 Roller Chriftian, 13. Wiener Mubrean Ge .. Striegenn

Relegeanleihe in b 949 37h.

Beh betr. bas Lefe

Es murbe ir ban Lefeholelamme erleitten Borfchrifte bergeitigen hohen ? Ditimand ber L. und ber Milgemein water melden hos

1) Lejeholy bari Dolgfchle 9ochermali

2) Sollie ber 3) nis für ben 3) Bum Beleb tlegt, somie b abberden ka 10 Bentin anplen, bon ben Si pon bem Ge

ung ben Le 4) Berboten a) das Life Comminum



Dau danische Minicomm ber banifchen ber banifche Dampfer e son Schmeben nach ieben ift. Bon ber ein Schwerperlegter, Mann find umgegramm der Londager Dampfer "Brefagne"

ngland nach Ropen-

er Ro blee verfenkt.

n murben in Peter-

Making

unter ber Raptian unkfpruch vom Berpare al melbet: fib. April ber portugief. Fahrt von Legabon oot verfankt. In tallen ichen Dampfer ber am 13 April Interfreboot perfeakt gena mien Damplees boot einen engilichen von 8000 Tonnen iterging menunip

dufland. CH.

Röintiden Bellung" na ba verlanie vom letersburg gegen bie efen ole bie Dargaparanda zurückge-Alle Poften und

beitseinstellung. April. WID. hat an ben Chef

Broner, folgenbes

Arbeitselnftellungen ten für Arlegugerat gen Cw. Ergelleng nohmen bie Arbeit he jeboch, baß eine ibuftrie in großerein igsfrage Aberhaupt nben Ausführung: notipendig gemotver betroffen. Ich erfolgte Erböhung er einfegenbe regel. Erfan für ble ortich halle lich es filt Berteitung biefer eife und Behörden d bag en auf biefe

agen gu erfüllen. tens bie beimifche ftellung fein. 3ch a baraul hirzumel-Befffront ausguil Crieuging an bein becomftebenbe entend erfcheinenbe e Schwächung-unh mir als rine unre un bem Mann ite, barfielit.

ollen Mitteln bog von Waffen und ge ordert wird und hommenbe Stellen goarbelter betrieben pr Erreichung unv. Dindenburg. Ø nerolkommiffion

Briaminerband bet ben Berband ber Baufavereinigurg. ben Berbanbe, bie dinde und bie Atngestelltenracht fol-

rg bat mir bas in bos ich elrichzeitig ichen toffe. Co'bees in erfter Linte Inregung gebrochte tje au o'gonifieten

Erfolg ben mitte ift bie rockhaltloje rlegsamt, wie bles fenftgeleges in beworden It Die

Worle bes Generalfeldmarichalls werben bagu beitragen, bag bie beutiche Arbeitericiaft fich beffen bewußt bleibt, Regelung bes Arbeitsverhalmiffes für ben Riteg vorgeschen nicht mit rechte, fonbern auch Bflichten getracht hat. Da-ber bezweifte ich auch nicht, bag biefer Appell an bas Berantwortungsgefift und bas Pflichtbemußt in in ber in ber Arbeiterichaft vollen Wiebeihall finben wieb.

Geg. Gröner.

Bermifchte Rachrichten.

Der Raifer jum Ergebnie ber Ariegeanleihe. Berlin, 19. April. 2BIB.

Maj ble Melbung bes Staatsfehreiden ben Reichefchag. amts Stafen von Robern an den Raifer liber ben Erfolg ber fechaten Rriegsanleibe, ift folgenden Antworttelegramm

eingegungen: An ben Staatsfehreide bes Reichsichagamtes Grufen von Robern, Beilin. Ihre Melbung von bem giangenben Ergebule ber Beichnungen gur fechaten Rriegeanleihe hat mich in bobem Dage erfreut. Empfangen Sie meinen mirmfien Gillemunich ju biefem geweltigen Erfoige, ber ein erneutes, prachtoolles Bengnis von bem entichloffenen Sieges willen bes bemifchen Bolbes und feinem unerschilter. lichen Bertranen in Die Bukunft bes Baterlandes por aller Well oblegt. Bon Bergen banke ich allen, die burch freiwillige Dile und freudige Opjerwilligkeit gur weiteren Sicherung ber Reichaftnangen beigetragen haben, befonbers auch ber Reicherank und ber Breffe für ihre orrbienftwolle treue Mitarbeit an bem bedeutfamen Beik.

Wilhelm I. R.

Demiffion bes fpanifchen Rabinette.

Mabrid, 20. April. WIB. Reuter melbet: Das Rabinett bat bemifftoniert.

Madrid, 20. April. WIS. Agence Savas meldet: Ministerprofifdest Nomanones erklätte, er habe dem König ble Demiffion des gefamten Rabinetto mit Ruckficht auf bie politifchen Umftanbe überreicht. Er fligte bingu, in jeber Binficht werde er fich bemilben, bag bie liberate Par-tel weiter ab Ruber bleibe. Carela Prieto bat lange mit bem Ronig konferiert. Rach ber Unterredung erkiarte er, baß er am Abend wieber ins Schloß gehen merbe. Man glaubt, bag Carela Prieto nach einer Unterredung mit Romanones den Auftrag angenommen hat, das neue Rabl-nett zu bilden, und daß er im weiteren Berlauf des Abends bem Ronig bie Lifte ber Minifter gur Billigung worlegen merbe.

Erfurt, 20 April. BEB. Der Stutigart Beriiner Schnellzug D 37 ftieft in ber vergangeven Racht 1/23 Uhr im Bahnhof Diefchhaufen mit einem Gutergug gufammen. Beibe Maichinen und ber Pademagen von D 37 murben ftark beichädigt, seiner 4 Wagen bes Gilterzugs. Menschen-teben find nicht zu beklogen, bagegen wurden Jührer und Beiger bes D Jugs verlett. Außerdem erlitten 3 Relfende leichte Beriehungen. Das Gleis war dis 1/28 Uhr ge-spertt. Ein Erjakzug für D 37 wurde in Meiningen obgefanbt. D 38 ber von Berlin noch Stutigart fub., murbe iber Lichtenfele-Bamberg-Schweinfurt geleitet. Die Schulb an bem Unfall tft noch nicht festgestellt.

Aus Stabt und Begirk.

Magold, 21. April 1917.

Ariegoverlufte.

Die würet. Gerinftiste Rr. 559 bergeichnet. Belinger Christian, Gefr. 31. 7. 80. Bulg ichm. verm., Genz Christian, Jelbu. Ein. 1. 5. 73. Ragold ichm. verm., Kalmbach Georg, 5. 3. 80. Egenhaufen infolge Bermundung geftorben, Roller Christian, 13. 3. 93. Fünferann gefallen, (B. C. 78). Wörner Anderes Gefr 23. 11. 81. Oberjettingen, tödlich verunglicht.

.. Rriegeanleihezeichunng. Die Beldnungen auf Rriegnanleihe in ber Geminarich ule beliefen fich auf

ber Semmanften jur bie Reichnunleihe beiragt 8560 Mark.

I Emmingen, 20. April. Wie freuen uns bekannt geben gu bonnen, bag Schmiebmeifter Chriftian Balg con hiter blefer Toge gum Gergeonien und Oberjahnenichmieb beforbert muibe.

> Lette Radyrichten. Santlide GEG.

Drobenbe nene Unruhen in Rufland.

Roln, 21. April. Drabtb. Der "Roln. 3tg," gufolge berichtet ber "Corriere bella Gera" aus Betersburg, bag bie Hurnhen ffir und gegen ben Arieg unb gegen bie vorlaufige Regierung einen großeren Umfang an-nehme. Die Lage ericheine Dufterer ale je. Die repotuliondien Abeiterausichiffe fiellten übertitebene Forbernngen auf. Auch bie gang robikalen Ermppen kampfen energijch um die Macht, fo bag heute in Petersburg brei Parteien einander gegenüber fieben. Der größte Teil ber Woffen aus bem Arfenal-Beughous fei im Befig ber Revolutiondie. Rene ichwere Rampfe feien voraus

Genf, 21. April. Drahib. Der "Relegs-3tg." wird gemeibet: General Bertow vergleicht im "Betit Journal" bas angestrebte 3lel ber Offenftoe ber Entente, nomlich bie Befreiung Rordfrankreiche und ber Champagne vom Feinde, mit bem bisher ergielten auf mehrere Abichnitte verteilten Gelfindegewinn. Er beiont die enormen Gowlerigkellen infolge ber fortgefeiten, harinadigen beutiden Berteibigung.

Burich, 21, April, Drahtb. Der "Toges Ming." melber: Rach Barifer Berichten übertrifft ber frangofische Muntitonsverbrauch in ber Offenfio-Schlacht bisher ichon

bas pleifoche fener ber vorfahrigen Somm fchlacht. Burich, 21. April. Drobto. Die Buider Blatter geben einen Rommentar ber Agence Davas wieber, in bem, laut "Ariege 3ig." befont with, bag bie Deufichen vor Reims einen beftigen Gegenangriff unternahmen ber noch immer fortgefest wird. Auch weftlich von Craume bet ber Begner fehr ftarke Borftoje unternommen.

Mus Paris wird g.melbei: Die bisherigen Ergebniffe ber großen frangofifchen Offenfloe rechiferilgen nach ber Meinung ber militarichen Godioerstandigen ber Borifer Biditer, Die Etwartung eines Durchbrudia ber beutschen Front nicht. Die hochgespannte Stimmung ber ersten Toge hat einer hableren Beurtellung Plat nemacht.

> Die Rriegelage am Abend bes 20. April. Berlin, 20. April. 2838. Draftb. Abendo, Ami-

lich with mitgeteilli:

Bei Miras nichts Menes. Un ber Mienefront viel.d flather Mit flerichampf. Im Brimont ift ein neuer rufficher Angriff verluftreich gefcellert. Radmilitags haben fich gwiden Prouces und Sulppes-Sal von neuem Rimpfe entwickeit.

3m Often nichts Wejentitches. Mutmafil. Better am Countag und Montag.

Boribergebend bebeckt, in ber Dauptfinde aber beiter, trocken und milb.

Bir bie Schriftleitung vermeinenific ft. C. Graun, Ragelt. Truf i. Berlog ber G. Bt. Salfer'iden Gudbrudert (Reil Beller: Magelt.

amiliaes.

Agl. Berami Magolb.

Camminng bon Altmetall und Gnmmiabfällen burch bie Echnlingenb.

Unter Bezugnahme auf ben en bie Schulen ergangenen Erlag bes R. Mintherlums bes Rirchen. und Schulmefens som 19 Mary ba Ja, wird ben Berren Edulvorftanben bes Begirfe bekonrigigeben, bog bie Begirfe-(Rommunalverbanbe-) Cammelftelle, an melde bie

d Zeichnung ber Ceminariften. Die Beichnung | von ben Schulen bes Begirks gesammelten Altmetallmengen Bemmaniften jur bie Reichnunleihe beiragt 8560 Mark. und Gummlobialle abguliefem find, von herrn haupt. lehrer Gunther in Ragold übernommen worden ift.

Die neu errichiele Begithofammelfielle wird ihre Tatigheit icon in ben nachften Sagen aufnehmen und konnen Die bei ben Schulfammelftellen eingekommenen Altmetalle und Gummlabfalle

jeben Dienstag nub Camstag bon nachmittage

bei herrn Sauptlehrer Ganther in Ragold im "Roten Edynlhaud" abgeliefert merben.

Dobet bat bie Ablieferung ber gefammelten Gegenftanbe an bie Rommunalverbanbefammeiftelle nach Watrungen gefonbert gu erfolgen.

Roch befonders bemerkt mirb, bag bei biefer Cammlung fleine und fleinfte Gegenftanbe ane Charmetallen, wie fie nomentlich in Daunhaltungen bei ber Lenbbenötkerung fich noch vielfach porfinden merden, in Betracht kommen; wie g. B. Goldatenknüpfe, Bletkugeln, alte Batronenhülfen, Binnfoldaten. An Gummiobifilen kommen g B. in Betracht: "Alte Waffer- und Ganichlauche, Gummifchube, Balle ufm."

Bartgummiabfalle werben nicht abgenommen. Butoige Be fügung ben Ringsamts werben vom Breife bezahlt:

für je Reinnidtel 34mm Biel

Der Breis ffir Gummiabfalle richtet fich jeweils noch bem vom beauftrogten Aligummieufbaufer und Unteraufhaufer gn begahlenben Socifipreis.

Ragold, den 19. April 1917.

R. Oberami: Rommerell,

Aufhebung ber Freigigigfeit ber Brotmarten auberer Rommnualverbanbe.

Sandler, Maffer, Rader und Conditoren durfen Mehl- und Madmaren unr noch gegen Brotmarken bes Rommunalverbands Murtingen abgegeben. Brotmarken anderer Romunalverbande baben im Begirft Murtingen feine Giftigkeit mehr. (§ 48 Buchftobe a Der Brotgetreibeverorbnung). Diefe Anordnung trift fofort in Rraft.

Die Rattenabgab.fiellen haben ben Berkaufern von Mehl- und Bademaren vorftebenbe Berifigung gu eröffnen mit bem Anfligen, bag ihnen auf Marken anberer Begicke heine Mehlanweifungen mehr erfellt merben.

Rürtingen, ben 16. April 1917. R. Oberamt Rnapp.

A Gberant Graifsheim. Aufhebung ber Freizügigfeit ber Brotmarten anderet Rommunalverbanbe im Begi ? Graifobeim.

Die Diebl- und Brotoerhaufoftellen bes Begirks merben hiemit in Renntnie gefest, bag nur noch bie vom Be-girk Croffebeim ausgegebenen Mehl- und Brotmarken eingeloft werden blirfen.

Diele Anordnung tritt fofort in Rraft und ift von ben Schul beigenamtern ben Beieitigten unverweilt gu eröffven.

Bumiberhandlungen find ftrafbar.

Da eine Berpflichtung ben Brotverkaufere gut Brotabgabe gegen Reifebrotmarken nur beim Sausbrot, nicht auch beim Rieinbrot besteht und fomit Perfonen, welche ihren flandigen Auferthaltsort nur vorübergebend aufgeben, mittelft ber Reifebrotmerben nur Sausbrot begieben konuten, muß eben gegebenenfalls bie Reifebrotmarke am Orie bes

Berbrouchs gegen Rieinbrotmarken umgefaufcht merben. Den 7. April 1917. (geg.) Gartner. (geg.) Gariner.

Bekanntmachung

betr. das Lefeholzfammeln in den Stadtwaldungen.

Es wurde in legter Beit Die Wahrnehmung gemacht, bag bie für bas Erfeholzsammein in ben Stadtmalbungen auf ben Lefeholggetteln ettellten Borichtiften nicht ober nicht gentligend beachtet merben. Die bergeligen hoben Solgprife binfen unter heb en Umftonben gu einem Mitbrauch ber Lifeholgverechtigung führen gem Schoben ber Forften und ber Allgemeinheit. In nad fiebenbem werben die Bestimmungen, unter melden bas 2.f holgfommela gefrattet ift, bekannt gegeben:

1) Brieholy barf am Montag ober Donnerstag in ben Glabi-Dolgichtage) rut fammeln, wer im Befig eines von ber Stabt. Guttinermaltung aurgeftellten Lefeholy-Bettels ift.

2) Sollte ber Dolgiag auf einen Feiertag fallen, fo gill bie Erlaubnie für ben nachtfolgenben Werklag.

3) 3um Befeholg gehoren: bfieres Solg, bas auf bem Boben flegt, fom'e biltres Aft- und birres Bodenholg, das man abbrechen kann, wenn fold barres Solgnicht über 10 Bentimeter ftark ift, ferner abgefallene Rabelhalgbon ben Schlag- und Scheibholjhiben) nur bann, wenn er ung ben Lefeholgfammiern überloffen wurde.

4) Breboten it: a) bas Lefeholgfammeln an anbern Tagen, fowie in ber Beit von Connenundergang bie Connenaufgang;

b) bas Gammeln in ben oben im Gingang ausgeschloffenen Ab-

tellungen
c) das Minchmen und der Gebrauch von schneid enden Werk
geugen, also namentlich auch der Holgen ver Bäume. Dagegen find wie bisber eiferne Daken gum Abreigen ber en, mit Laben bat bis 1. Juli gu Mefte geftattel.

d) das Abilibren des Holges auf extra blegu beftimmten be-

fpannten Suhrwerken, wogegen bas Beimführen auf Banbharren, Dandwägelchen ober Danbichlitten gestattet ift;
o) bas Deimich affen bes gesammelten Bolges außer bem Bolgtog fowie in ber Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenauf.

n) ber Berhauf bes Lefeholges mit Ausnahme ber Rabelholggapfen und ber von weißem Stollbefenreis gemachten Befen g) bie Auslibung biefer Rebennutung burch Dienfiboten, Lehrlinge,

Gefellen und Taglobner, fowle durch unbeauffichtige Schulkinber; h) alles Tibokrauchen innerhald bes Walbes und bas Mitnehmen pon Dunben in ben Walb.

5) Den Lefeholggettel hat ber erwachsene Sahaber im Wolbe und beim Deimschaffen ben Lefeholgen stete be fich zu tragen und auf Berlangen bem Forst- und Landjager-Berfongl vorzugeigen, 6) Bur einen verlormen Lefcholggettel ift por bem nachften Bolglag

bei ber Forftverwaltung ein neuer abguholen. bon bem Schlag- und Scheidholghuben) nur dann, wenn er Es wird erwartet, bag blefe Bestimmungen klinftig genau einge-non bem Gemeiberat burch bei onbere Behannimach- ballen werben. Uebertretungen haben nicht nur hohe Geib. ober Saftftrafen, fonbein auch ben Entzug bes Lefeholggetiele gu

Folge. Ragold, ben 19 April 1917.

Stadtichnltheißenamt: Daier.

Magolb.

Cine 3. Bimmer-

Chr. Walg.

hauft und gahlt bochfte Breife Frau Sehr, Altenfteig.

Jungen mit 2

gu verkaufen

Al. Wurm Unterjettlingen. Greitvillige Melbung Gilfebienftpflichtiger fur ben Dienft in ber freiwilligen Rraufenpflege.

1) Die freiwillige Rrankeupflege umfaßt die Unterfichtung ber faatlichen Rriegianitateblenften in ber eigentlichen Rrankeupflege, in ber Crankenbeforberung und bei ber Depotvermaltung. Un ber Goige fieben ber holferliche Rommiffor und Milideinspektene fowie der ftello, Milide-infpekteur ber freiwilligen Rrankenpflege.

Die freiwillige Rrunkenpflige wird bem Deeres-Santidisbienfreingefügt und con ben Millidibiboberben verwendet.

2) Melbungen für ben Dienft in der freiwilligen Rrankenpflege von Dilisblenftpfichtigen, bie nicht mehrpflichtig find, milfen an ben Tent vorialbelegierten ber freiwilligen Rrankenpflege, herrn Bedfibent De von Bener-Stintgart, Ronigabau gerichtet merben

34 den Melbungen ift angugeben, ob Bilfe bienftpflichtige bereit find

a) für ben Ciappenblenft

b) für welche Beit Berpflichtung auf Rriedobauer erwünfcht; Melbungen für meniger als 6 mona liche Dauer bleiben unberlichtigt

3) Adigkeit Diljebienfipflichtiger in ber freiwilligen Rrankenpflege kann nur burch Einglieberung in biefe Organifation, nach vorangegangener a gilicher Unterfuchung ermöglicht werben.

Schlecht bileumundete Berfonen haben heine Ansficht auf Annahme. Beibringung von Leumundegenguiffen bei ber Deibung wird empfohlen

4) Die in fand-forftmbifdafilichen, fowie in Rriegsminfchaftsbetrieben bereits tätigen Susblenfipflichtigen konnen nicht angenommen merben. Es hommen in Brage:

Pfleger, Tidger, Schreiber, Raufleute, Roche und folde Berfonen ble fich, someit erforberlich, für einen biefer 3meige für bie freimillige Rranberpflege ausbilden loffen mollen;

Roften en fleben blefen Berfonen baburch nicht.

5) Gebüh niffe in ber Ciappe; (ditere ober füngere) Bom Tage ber Annahme burch ben Territorialbelegierten zweche honnen fofort ober in 14 Tagen Einglieberung in bie freiwillige Rrankenpflege, alfo anch mabreub ber Amsbildungsgeir, bie nach ber Dienftoorich ift für bie freiwillige Rrankenpflege guitanbige Lohnung, bie etwa berjenigen ber verichiebenen Dienftgerabe bes Unteroffigiers- und Manufchaftsftanbes entipricht (23 40 Mark, die 63 Merk monallich): außerdem freie Bekleidung und Amstültung, freie Beköftigung und Unterkunft oder die Geldverglitung für diese nach den bestehenden Bestimmungen, freie ärztliche Behandlung, Kur- und Heilmittel, freie Wässchereinigung Bersorgung nach dem Manuschaftsverlogungsgeses, Marschaftsverlogungsgeses, Marschaftsverlebenhischer bei der Einderusung und Entlassung, Famil enunterstätzung, freie Eisendahnsahrt dei gewöhnlichen Ursaubareisen, unter Fortbagg der Gedührnisse, Schulgeldbeihissen.

Die icheindar geringe Löhnung eines Krangenpflegers erfahrt durch die vorangegangene weitere Gebilbruife eine fehr wefentliche E hohung, fo daß das Gefamtel kommen, wenn überhaupt, so doch nur unwesentlich hinter bem der übrigen Ditfolienftpflichtigen gurfichsteht.

6) Beforderungemöglichkeiten bis jum Bugführer - etwa Bigefeldwebel entfprechend - vorhanden.

7) Bilisbienftpflichtige, die fich mabrend ber Ausbildung als un-geeignet erweifen, werden balbigit entlaffen.

Bei U bermetjung gur Beschäftigung ober Ausbildung in ber Deimat wird auf Lebensolter, Familienverhaltnis Wohnort ufm. nach Möglichkeit Rückficht genommen

8) Die Meibung ber Silfisdienfipflichtigen gieht gunachft nicht ohne weiteres Annahme und Ginglieberung in die freiwillige Rrantenpflege noch fich. Alle angenommen gilt eine Berfon erft bann, wenn the ber Territorialbesegierte eine Ginbernfungemitteilung bat gugehen laffen.

9) Die Ausbildung kann eima in 4 bis 6 Wochen beginnen, fo bog bem Gingelnen gentigend Beit gur Regelung feiner häuslichen Berhaltniffe bleibt.

Rönigl. Württ. Rriegeminifterlum Abiellung für Buffen, Felbgerdt und Rriegsamtsangelegenheiten. p. Tognarelil.

Markterlaubnisgesuch der Gemeinde Reuweiler

Oberamts Calw.

Die Erlaubnis jur Abhaltung eines Sahr., Bieb. und Schmeine- und Gartenarbeit bat bei gutem markles am britten Donnersing bes Monats Juli lauft heuer ab.

Die Gemeinde Reuweiler sucht um Erneuerung ber Erlaubnis nach. Einwendungen gegen die Erneuerung der Erlaubnis waren beim Oberamt Calw binnen 10 Aagen anzubeingen.

Calm, ben 18. April 1917.

R. Oberamt: Binber.

Pfliige, Rultivatoren, Wiefeneggen, Ackereggen, Ackerwalzen

empfiehlt

Chr. Baul Rau.

Fabr. ibm. Majd.,

Wildberg.

Brifch eingetroffen find:

Feinste Salzheringe



feinfte Vismarch heringe

Rollmops Sardinen in Del

Berg & Schmid.

in ollen Reuheiten für Berren Damen und Rinder find eingeloffen und empfiehtt.

Chrift. Manf.

Möbel=

einfrefen bel

Gg. Maier medan, Blöbelfdreinerei Magnib.

> Tüchtige Schreiner

finden bauernb Befdjälligung.

Möbeljabrin Better, Böblingen.

- nicht unter 16 Jahren - finden in unferem biefigen Werk Beschäftigung. Qufitungokarten begio. Acbeiteblicher find mitzubringen.

Bulverfabrit Mottweil.

Suche auf 1. Mai ein fleihiges

welches Etfahrung im Rochen, Daus-

Bu erfragen bei ber Weichaltsft. b. BI.

Ragold. Einen orbentlichen

nimmt fofort in bie Lebre Wilh. Grüninger, Schuhgeichaft, Bahnholftr.

Photog. Bedarfsartikel hält stets frisch auf Lager, auch liefert Apparate jeder Firma zu Katalogyreisen m. 69/a Rah, b. Barrahlg, schnellstens

C. Hollnender, Buchhilg, Nagold.

für bas Jahr 1917 find mieber gu haben bei 6.28. Zaifer, Buchblg., Ragold. Der am

26. April 58. 38.

bier lattice Arämer=, Vieh= 1111d Schweinemarkt

wird ohne feuchenpol g-illiche Ginfchennungen

abgehalten.

Magolb, den 20. April 1917.

Ctabtid. Almt: Maier.

Unmeldung.

Samtliche nen eintretenben Lehrlinge, auch bie in ben hiefigen Jabelten beichoftigten auswärts mobilhaften Lehrlinge und Arbeiter

Mittwog, den 2. Mai, abends 7 Uhr

im Gewerbeschallakai (Stedisle'ichen Fabriksaal) angumelben. Es wird noch besonders barauf hingemiefen, bag auch bie ans ber Bolfeichnle Entleffenen, Die nicht fofort nach ihrer Entlaffung in eine Behrftelle einirein bomen, gur Anmelbung gu erfcheinen baben,

Ragold, ben 20. April 1917.

Gewerbeichnlvorftanb: Bobamer.

Oberjefingen Oberamt Berrenberg.



Um Donnerstag, ben 26. April

hommen im hiefigen Gemeinbewold gum Berkouf;

3 Stud große und 5 Stud fleinere Gichen, 20 bis 60 cm. mittlerer Durchmeffer, gufammen 8,05 Feftm,

397 Ctud fichtenes und fordjenes Bau- u. Caghols 20 bie 40 cm. mittlerer Durchmeffer, gufammen 208 Festmeter,

341 Stud fichtene und eichene Ban- u. Derbftangen 175 Ctud Sopfenftangen.

Do Langholz kann gum Tell auch loewelfe abgegeben werben. Bufammenkunft pormittags 10 Uhr, im Balb an ber Dberfefinger-Billilinger Strafe.

Waldmeifteramt: Bög.

Ebhaufen.

Unierg-ichnete verkaufen gegegen bare Begablung am Montag, den 23. April 1917, mittage 2 Uhr

ca. 8 Cubikmeter 3 Jahre altes Gichenholz verschiedener Stärke.

> Haufer & Spathelf, Schreinermeifter.

Rageld. 4 bis 6

hönnen fofort eintreten bei G. Harr,

Baugefchäft. Ragolb.

Einen jahrigen



fest bem Berkauf aus. Fr. Schuler, Wim. Magoth.

Orbentliche

bei gutem Lohn für bauernd gefucht. Fr. Strähle, Rattonagenfabrik. Go. Botteebieuft in Ragolb:

Am Sonntog Milerikardian Domitt. ben 22 April, 1/2 10 Uhr Bredigt. 1/20 Uhr Che Genichte Töchter). 1/28 Uhr Kriegsbeiftunde. Mitmoch, den 23. April abends 8 Uhr

Arlegsbetitunde. Rath. Gottesbienft in Ragold! 2. Sonntag n. D., 22. April: 91/4 114 Bredigt und Amt.

(71', Uhr besgl, in Robeborf.) 2 Uhr Binbacht. Gottesbieuft ber Methobiften

gemeinbe in Ragolb: Senniag, 22. April vorm. 1/410 Ille Prebigt, Abends 1/48 Iller Brebigt. Mitmoch abends 8 Iller Gederftunbe.

terfcheint tifglich mit Austrahme ber Sonn- und Befittige

Beels piectelfährlich bier mit Aragerlohn Mk. 1.50, im Beglichs mb 10 Km. Berkeh 20th 1,50, im fibriger Wattemberg 20th. 1.6 Monats-Abonnement nach Berhaltnis.

極 93

Cs b Die Derabfes

mun Wirklichheit Mittere Mag egel, ebenfo gewiß ift. mare, wenn nicht blefe Forberung e all unferer Entbei une durch blefen-Renfchen und B Wie alle empfiad. gen febr hatt; ob ble brauge im S mit imapper Bro' hampt ohne Brot. reichen Bormarich Teuppe noch keis Grifdten bes Bel land, auf ben S Grab Ralle, ba ber Som ne 1910 Tag und Racht ntition. Monition billion und muß lang beine Broot nur: aushalten, burchkommt u b Dagu noch Ritte Rnochel im Wall beiner barte en fo Da bleg es nur: hanone hommst o

Unb marum ihrer Delmat, ihr gu erfparen. 2Be Schlacht eiber un hat, wer in ble f gurfichterbreuben !

Der Roman and bem

> 3d möchte Benn ich e Conft lact Na. wenn d

Rein, wein! ich bin fo wenig bin ein Arbeiter vergeffen, but bar umb bir nie einfe an motter." . Wher Mitt"

und briffte ihren bab' ich ja lieb, babe, tit mir alle Die Damme ingefrieden über langiam die Mem Bruft lebite, bot und eine inbelitb bei bem Gebanfe

ibm gu befennen auf ben Knien o lich an ibr Gewi ben Turmen un Amerit ben Drach eigen mennen bür "Allf, baft b wohnt und ich fi babe teine Angli

Rot, wenn ich n Er antwort mar ber einzige

